



“ Sei wie Gott dich gewollt hat, und du wirst die Welt in Brand stecken. Katharina von Siena

Impuls zum 15. Sonntag im Jahreskreis – Mt 13,1-9

Vom Säen und Ernten

„Ja, wo sind denn Ihre Kommunionkinder und deren Familien geblieben?“ Diese Frage wird mir Jahr für Jahr, spätestens dann, wenn die Kommunionen gefeiert sind, immer wieder gestellt. „Jetzt haben Sie sich solche Mühe gemacht, Zeit und Energie aufgewendet, und alles umsonst!“

Alles umsonst? Ich sehe das meist etwas gelassener und glaube nicht, dass alles umsonst war. Das Evangelium vom 15. Sonntag im Jahreskreis stärkt mich dabei in meiner Hoffnung.

Jesus greift in diesem Evangelium ein Bild aus der alltäglichen Erfahrungswelt des Sämanns auf. Für uns moderne Menschen entsteht vielleicht der Eindruck, dass der Sämann bei seiner Arbeit sehr ungeschickt vorgeht, denn wir denken an die deutlich abgegrenzten Felder unserer Landschaft. Da passiert es kaum, dass der Samen auf den Weg fällt.

In der Welt von Jesus ist das aber normal: Der Acker war auf der dünnen Erdkrume im felsigen Land. Immer wieder kommen irgendwo Steine und Felsen hervor, ohne dass man es beim Säen erkennt. Auch die Wege verlaufen einfach dort, wo Platz ist, ohne eine Abgrenzung. Der unterschiedliche Ertrag (30-fach, 60-fach, 100-fach) auf dem guten Boden kann mit dem Phänomen der Bestockung erklärt werden. Aus einem Samen kann nicht nur ein Halm (das ergab ca. 30 Körner), sondern es können auch mehrere wachsen. Dann bringt ein Korn den 100-fachen Ertrag.

Übertrage ich dieses Bild des Sämanns auf meine Arbeit, dann vertraue auch ich getrost darauf, dass der Same, den ich ausstreue, auf guten Boden fällt. Denn auch ich kann beim Säen nicht erkennen, auf welchen Boden mein Same fällt. Ich weiß ja nicht, wie es tief unter der Oberfläche des Menschen, mit seinem Glauben aussieht.



Auch Eltern, mit denen ich ins Gespräch komme, und die gegenüber ihren erwachsenen Kindern bedauern, dass all ihr Mühen, den Kindern den Glauben zu vermitteln, umsonst war, gebe ich gerne diese Hoffnung mit.

Wir können nur säen und dabei müssen wir wahrlich nicht sparsam sein. Was jedoch letztendlich dabei rauskommt, welcher Same aufgeht und welcher nicht, das liegt dann nicht nur mehr in unserer Hand. Oft lassen sich aber auch Erfolge erkennen. Nicht immer 30-, 60- oder 100-fach, nein. Wenn der Same überhaupt zu keimen beginnt, ist das allein doch schon ein Grund zur Freude.

Andreas Barzen, Gemeindereferent

Neu erschienen



Ganz aktuell ist in diesen Tagen die neue Ausgabe des Vallerer Kolpingmagazinchen neu erschienen. Berichte aus dem ersten Halbjahr 2023 und Veranstaltungshinweise zeugen von einem regen Leben. Das Magazinchen kann auf Anfrage bei Stephanie und Josef Pfaffenheuser (0261-9639688, pfaffenheuser@gmx.de) per Post oder per E-Mail zugesandt werden.

Seniorentreff in der Kreuzkirche



Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr möchte die Kolpingsfamilie Vallendar in der Kreuzkirche einen Seniorentreff anbieten. Da sich die Wandergruppe der Kolpingsfamilie aus alters- und gesundheitlichen Gründen nicht mehr treffen kann, suchte die Kolpingsfamilie auf Wunsch einiger Senioren nach Alternativen. Gemeinschaftliche Treffen sind gerade im Alter wichtig und bereichern den Alltag.

Am Donnerstag, **13. Juli 2023**, soll nun ein erstes Treffen stattfinden. Bei Kaffee und Kuchen soll dann gemeinsam überlegt werden, wie diese Treffen in Zukunft aussehen könnten. Herzliche Einladung an alle, die sich gerne mit Gleichgesinnten austauschen möchten - auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Einfach mal Zeit nehmen



Einfach mal Zeit nehmen -

Abschalten im Alltag

Abendlicher Entschleunigungsspaziergang mit Impulsen für die Seele und Übungen zum Innehalten

Dienstag, 18. Juli 2023, 19.00 Uhr

Kneippbecken an der Pfarrkirche Vallendar

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wer kennt diese Situation nicht: Der Terminkalender ist proppenvoll und man denkt: "Ich brauche mal eine Pause!", "Ich kann nicht mehr!" oder „Abschalten und entschleunigen wäre jetzt gut!“ Dafür hat die Kolpingsfamilie Vallendar ein neues, passendes Angebot: Abendspaziergänge zum Erholen und wie-

der neu Kraft tanken. Neben inspirierenden Gesprächen während des Spazierganges werden auch Impulse für die Seele oder kleinere Übungen zum Innehalten angeboten. Zeit zum Nachdenken und Natur genießen wird es sicherlich in ausreichendem Maße geben.

Wer sich einfach mal Zeit für ein wenig Entschleunigung nehmen will, kann am **Dienstag, 18. Juli 2023, um 19.00 Uhr** ans Kneippbecken oberhalb der Pfarrkirche Vallendar kommen. Dort startet ein Rundgang von etwa 1 bis 2 Stunden. Bitte an ausreichend Getränke und evtl. Sonnen- oder Regenschutz für den Spaziergang denken. Einfach kommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



DIE HUMMEL IN DER GIEßKANNE

Ich schild're euch ein Hörbild,
harmlos, ist nicht wild.
Ein Sessel auf der Terrasse,
vor mir eine Kaffeetasse.

Manchmal sitz' ich und gähne
und schmiede arglose Pläne.
Der Insektenflug ist sehr heftig,
das Wetter dazu ist prächtig.
Nicht weit weg eine Tanne,
darunter eine leere Gieß-Kanne.

Ich höre plötzlich ein Summen,
es war mehr ein Brummen.
Eine Hummel in der Kanne,
ich weiß nicht wie lange,
das aufgeregte Tier
sucht Licht in dem Revier.

Es hört sich an wie Toben,
bis sie fand die Freiheit,
das Loch ganz oben.

Bild und Text: Johannes Abele, Juni 2023

Gedenken an unsere Verstorbenen

Wenn Gott uns heimruft, ist unserer Seele höchster Feiertag, denn wir kommen zu dem, der uns am meisten liebt.

Hilde Klöckner, Niederwerth, 92 Jahre
Ernst Gerhard Hochländer, Vallendar, 85 Jahre
Anton Offermann, Vallendar, 89 Jahre



Entdecke

Wir erfinden unseren Auftrag in dieser Welt nicht, sondern wir entdecken ihn. Er liegt in uns und wartet darauf, verwirklicht zu werden. Jeder hat eine persönliche Berufung oder Mission im Leben.

Viktor Frankl

Foto: StockSnap, pixabay



Glauben

heißt weitersehen durch die Dinge hindurch, auf ihn, der dahintersteht.

Phil Bosmans

Foto: Gerd Altmann, pixabay



Lachen

Selig sind die Humorvollen. Selig sind die, die über sich selbst lachen können, sie werden genug Unterhaltung finden.

Kl. Schwestern von Charles de Foucauld

Foto: Fayyaz Ozpek, pixabay



Alltagsfreuden

Feiere die kleinen Freuden des Alltags. Dein Lieblingslied im Radio, ein ergatterter Sitzplatz im Bus, ein überstandener Montag. Man muss die Feste schließlich feiern, wie sie fallen.

K. Funk

Foto: Nimrod Oren, pixabay

Das Leben

Das Leben ist kostbar. Nicht, weil es unverwechselbar ist wie ein Diamant, sondern weil es verwundbar ist wie ein kleiner Vogel. Das Leben lieben heißt, seine Verwundbarkeit und Zerbrechlichkeit lieben, heißt, für das Leben Sorge tragen, es achten, ihm die Bahn ebnen, es fördern. Das Kind und der alte Mensch, beide machen uns die Kostbarkeit des Lebens deutlich. Vergessen wir nie, wie kostbar und verwundbar unser Leben ist, auch und gerade dann, wenn wir stark, erfolgreich und angesehen sind.

H. Nouwen



Foto: Marilou Besteman, pixabay

Stellenangebot

Die Kath. Kirchengemeinde Vallendar St. Maria Magdalena hat die Stelle

einer Küsterin / eines Küsters (m/w/d)

mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von bis zu 12 Stunden zu besetzen, wobei die Dienstzeiten, je nach gottesdienstlichen Anforderungen, variieren.

Schwerpunkt des Dienstes ist die Kirche St. Marzellinus und Petrus zu Vallendar, weitere Orte der Tätigkeit sind die Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg, St. Peter und Paul zu Urbar und St. Georg zu Niederwerth.

Die Stelle kann auch auf mehrere Bewerber aufgeteilt werden.

Mehr Informationen auf der Internetseite: pfarrei-vallendar.de/2023/06/02/stellenangebot-kuester/



Segen

Du, Gott, segne uns und
stärke in uns
das Vertrauen,
dass wir geliebte,
wertvolle, einzigartige
Menschen sind.

Du, Gott, stärke uns,
wenn wir Vertrautes
zurücklassen
und auf Neues zugehen.

Du, Gott, lass Lebensfreude
in uns wachsen
und zeige uns
hoffnungsvolle Wege
in die Zukunft.

aus: Maiandachten zu Hause, kfb

Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten:
Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr, Mittwoch von 15 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: buer0@pfarrei-vallendar.de

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **15.07., 00.00 Uhr:** Brautmesse
- **16.07., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst
- **21.07., 10.00 Uhr:** Schulgottesdienst
- **23.07., 14.00 Uhr:** Tauffeier
- **29.07., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse für + Herrn Günther Dilly, für + Frau Anni Gigerl, für ++ Maria und Christian Colmi, für + Frau Dora Dilly

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **07.07., 09.00 Uhr:** Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag gestaltet von der Frauengemeinschaft Urbar
- **15.07., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse anschl. Dämmer-schoppen
- **20.07., 08.15 Uhr:** Schulgottesdienst
- **30.07., 11.00 Uhr:** Heilige Messe

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- **08.07., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für + Heinz Kesselheim, 2. Jahrgedächtnis für + Gertrud Münz, für + Heinz Hilden, für ++ Eheleute Heinz und Marga Kesselheim geb. Stein, für ++ Eheleute Walter und Gertrud Klöckner geb. Kreuter
- **22.07., 14.00 Uhr:** Brautmesse
- **22.07., 18.00 Uhr:** Festhochamt zum Patrozinium St. Maria Magdalena Mitwirkung des Projektchores, 1. Jahrgedächtnis für + Trudel Schemmer, Sechswochenamt für + Alfred Schemmer
- **26.07., 18.00 Uhr:** Werktagmesse
- **29.07., 16.30 Uhr:** Heilige Messe zum Schützenfest

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **09.07., 11.00 Uhr:** Heilige Messe mit Tauffeier
- **14.07., 09.00 Uhr:** Schulgottesdienst Abschlussgottesdienst der Realschule
- **21.07., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **23.07., 11.00 Uhr:** Heilige Messe

ST. JOSEF, GENERATIONENZENTRUM

- **19.07., 10.00 Uhr:** Wortgottesdienst

HUMBOLDTHÖHE, SENIORENRESIDENZ

- **20.07., 15.30 Uhr:** Heilige Messe

“ Für den Lebenskünstler ist die schönste Zeit immer diejenige, die er gerade verbringt. Orson Welles

Zum Schmunzeln

„Gärtner sind die einzigen Menschen, die wissen, was ihnen blüht.“